Creditreform Rating

Zukunft nachhaltig gestalten.

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Inhalt

02 Opening Letter
05 Unternehmensprofil
06 Berichtslogik
07 ESG-Ansatz
08 Environment
11 Social
14 Governance

Liebe Leserinnen und Leser,

die globale Bedeutung der Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) nimmt immer weiter zu. Dies gilt insbesondere für den Finanzsektor in Europa, der sich angesichts strenger regulatorischer Anforderungen und steigender Erwartungen von Stakeholdern und der Gesellschaft in einem nie dagewesenen Wandel befindet.

ESG ist kein Randthema, sondern hat sich zu einem zentralen Bestandteil der Unternehmensführung und Entscheidungsfindung entwickelt.

Die zunehmende Relevanz spiegelt sich auch in den wachsenden Anforderungen vonseiten der Europäischen Union wider, die von uns verlangt, Nachhaltigkeitsinformationen transparent zu machen und gezielt in unsere Unternehmens- und Investitionsentscheidungen zu integrieren.

Bei vielen unserer Stakeholder werfen diese Entwicklungen Fragen auf: Was konkret unternimmt unser Unternehmen im Bereich ESG? Wie integrieren wir ökologische, soziale und Governance-Faktoren in unser Geschäftsmodell?

Wir sind überzeugt: Nur ein Unternehmen, das seine wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte versteht und steuert, wird langfristig erfolgreich sein.

Deshalb haben wir uns für die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts entschieden, um Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Bemühungen und Fortschritte in Bezug auf wesentliche ESG-Themen zu geben.

Nachhaltigkeitsaspekte betreffen uns in vielerlei Hinsicht direkt. Als Ratingagentur ist es unsere Aufgabe, relevante ESG-Aspekte in unseren Credit Ratings zu berücksichtigen. Dazu gehört die Analyse von Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken von Unternehmen und Finanzprodukten. Unsere Verantwortung endet jedoch nicht bei unseren Kundinnen und Kunden: Auch unser eigenes Handeln und unsere interne Unternehmensführung müssen den höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Mit diesem Bericht geben wir den Startschuss für eine systematische Auseinandersetzung mit den relevanten ESG-Faktoren in unserem Unternehmen.

Wir setzen uns für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ein und messen unserem eigenen Energieverbrauch und CO_2-Ausstoß große Bedeutung bei. Dementsprechend haben wir Maßnahmen zu deren Reduzierung ergriffen, um einen Beitrag zur Erreichung der europäischen Nachhaltigkeitsziele zu leisten.

Darüber hinaus legen wir besonderen Wert auf die Beziehungen zu unseren Mitarbeitenden, insbesondere auf Themen wie Fluktuation, Diversität und die Förderung eines integrativen Arbeitsumfelds. Ebenso bilden eine umfassende Compliance und eine starke Corporate Governance Grundpfeiler unseres täglichen Handelns. Nur mit einem soliden Governance-Rahmen können wir das Vertrauen all unserer Geschäftspartner sichern.

Diese Fortschritte werden wir künftig regelmäßig überwachen und dokumentieren, um so unseren Beitrag zur globalen Nachhaltigkeitsagenda weiter zu steigern.

Unser Ziel ist es, nicht nur Transparenz zu schaffen, sondern in Zukunft auch nachhaltige und messbare Fortschritte zu erzielen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Bericht einen klaren Überblick über unsere bisherigen und zukünftigen Aktivitäten zu geben und damit den Grundstein für unsere langfristige Vision einer nachhaltigen Entwicklung zu legen.

Neuss, Dezember 2024

Dr. Michael Munsch
Vorstand

Christian Hesse
Mitglied der Geschäftsleitung

Dr. Benjamin Mohr
Mitglied der Geschäftsleitung

Die Creditreform Rating AG

Als europäische Ratingagentur haben wir uns eine starke Marktpräsenz erarbeitet und profitieren von der hohen Bekanntheit und dem Vertrauen, das die Marke Creditreform in der Finanzwelt genießt.

Die Creditreform Rating AG ist ein Unternehmen der traditionsreichen Creditreform Gruppe, die seit über 145 Jahren zu den führenden Anbietern von Wirtschaftsinformationen in Europa zählt. Als vertrauensvoller Partner deutscher und europäischer Investoren setzen wir alles daran, Mehrwerte zu schaffen und fundierte Entscheidungsgrundlagen zu liefern.

Unsere international anerkannten Ratings werden von Kapitalgebern sowohl für Investitionsentscheidungen als auch für regulatorische Zwecke genutzt. Unser umfassendes Leistungsportfolio reicht von Finanzinstituts-, Unternehmens- und Emissionsratings über strukturierte Finanzierungen bis hin zu Länderratings.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den immer wichtiger werdenden ESG-Ratings (Environmental, Social, Governance), die aufzeigen, wie zukunftsfähig das Geschäftsmodell eines Unternehmens ist. Diese Dienstleistungen unterstützen Unternehmen und Investoren bei der Entwicklung zukunftsorientierter Strategien.

Wir erfüllen nicht nur höchste regulatorische Anforderungen, sondern setzen in unserer Branche Maßstäbe für nachhaltiges Wirtschaften.

Unsere Aktivitäten unterliegen der strengen Aufsicht führender europäischer Regulierungsbehörden wie der European Securities and Markets Authority (ESMA) und der Financial Conduct Authority (FCA) in Großbritannien. Die Anerkennung durch die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) und die Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) bestätigt die Verlässlichkeit und den hohen Standard unserer Ratings.Im Sinne der CRR und der Solvency II-Verordnung können europäische Finanz- und Versicherungsinstitute damit unsere Ratings zur effizienten Ermittlung der Eigenkapitalanforderungen nutzen.

Als Creditreform Rating AG verbinden wir Tradition und Innovation, um nachhaltige Werte zu schaffen und die Zukunft der Finanzmärkte aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig wollen wir unseren Marktanteil weiter ausbauen und unsere internationale Reputation stärken.

Berichtslogik

Die in der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) festgelegten European Sustainability Reporting Standards (ESRS) definieren die Struktur der Berichterstattung zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen.

Unsere Berichterstattung orientiert sich am Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small- and Medium-Sized Enterprises (VSME-Standard), *Stand Januar 2024*, der von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) entwickelt wurde.

Dieser Standard ermöglicht es uns, die wichtigsten ESG-Faktoren der CSRD strukturiert und nach klaren, etablierten Grundsätzen zu erfassen. Der VSME-Standard bietet eine pragmatische und an die Größe und Komplexität des Unternehmens angepasste Grundlage, insbesondere für nicht börsennotierte, mittelständische Unternehmen wie uns.

Wir verwenden das Basismodul des VSME-Standards, das alle wesentlichen ESG-Faktoren abdeckt, darunter Umweltthemen wie Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen, soziale Themen wie Arbeitssicherheit und Governance-Aspekte wie Korruptionsbekämpfung.

Dieses Modul stellt sicher, dass wir vergleichbare und konsistente Daten liefern. Durch die Implementierung des Moduls können wir nicht nur die Anforderungen an die ESG-Berichterstattung erfüllen, sondern darüber hinaus wertvolle Erkenntnisse für die strategische Weiterentwicklung unseres Unternehmens gewinnen.

Zum 1. Januar 2024 hat die Creditreform Rating AG eine wesentliche organisatorische Veränderung erfahren. Der Geschäftsbereich Kreditservices (KS), der bisher wesentlicher Bestandteil der Creditreform Rating AG war, wurde an den Verband der Vereine Creditreform e.V. (VVC) verkauft.

Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht legen wir den Fokus auf die Aktivitäten der Creditreform Rating AG als eigenständige Einheit nach dem Carve-out des Geschäftsbereichs KS. Daher kann dieser Bericht als pro-Forma-Bericht angesehen werden, der Transparenz zu unseren ESG-Informationen schafft, als wäre der Carve-Out bereits zum 01.01.2021 vollzogen worden.

Um eine klare Vergleichbarkeit zu gewährleisten, werden nach Möglichkeit nur direkt zuordenbare Datenpunkte berichtet. Sofern Informationen aufgeschlüsselt oder anders interpretiert werden müssen, wird dies explizit erläutert.

Was die zeitliche und organisatorische Struktur des Berichts betrifft, so werden die Berichte jährlich erstellt und ab dem Berichtsjahr 2024 zusammen mit unseren Finanzberichten veröffentlicht.

Im Einklang mit den Grundsätzen der Europäischen Union zur Förderung nachhaltiger Geldanlagen tragen unsere Berichte dazu bei, den Zugang zu nachhaltigen Finanzierungen zu erleichtern und die Erwartungen unserer Stakeholder zu erfüllen. Durch die Einhaltung dieser Standards und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Berichtslogik wollen wir langfristig unseren Beitrag zur globalen Nachhaltigkeitsagenda leisten.

ESG-Ansatz

Unser ESG-Ansatz basiert auf der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil einer zukunftsfähigen Unternehmensstrategie ist.

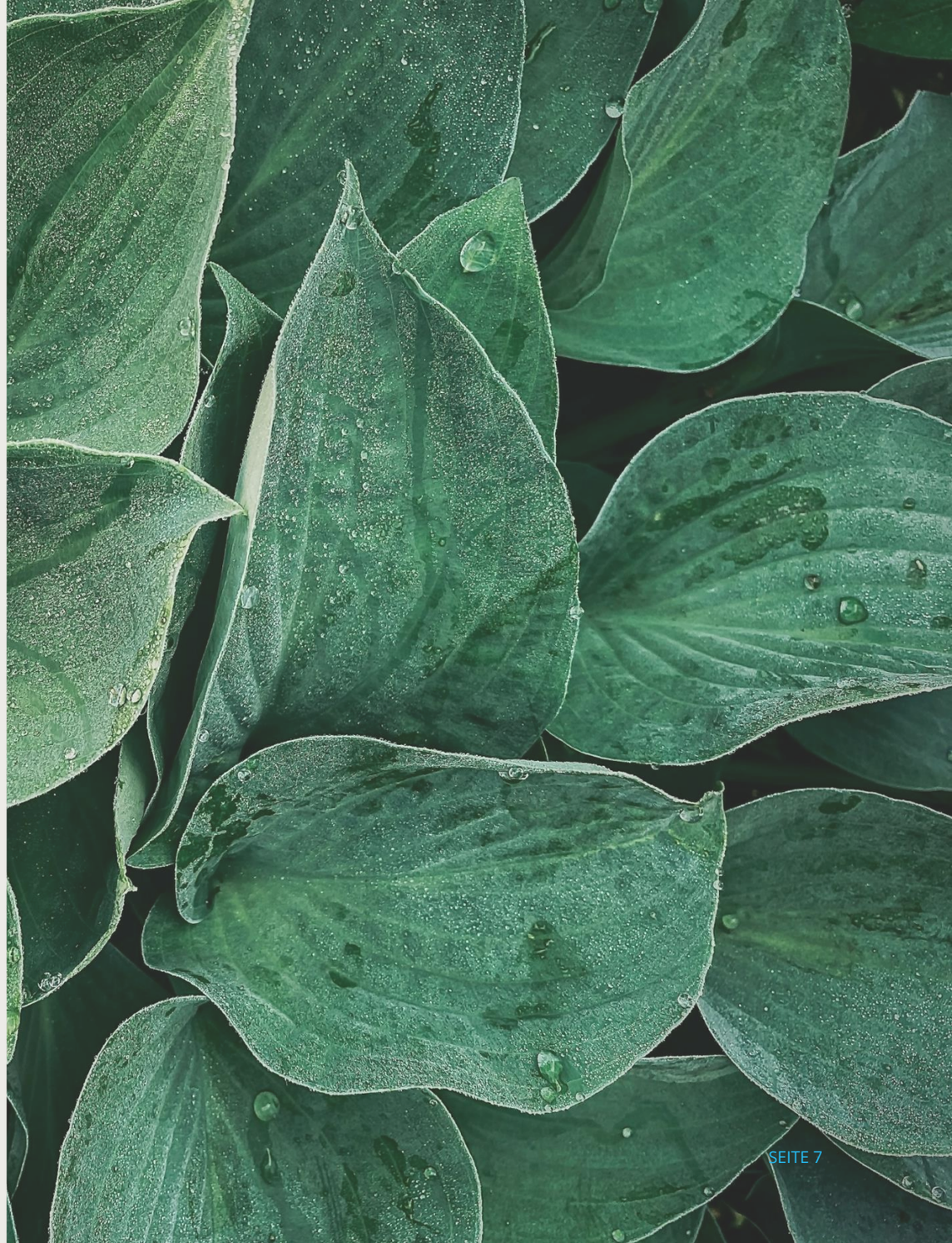
Unser Ziel ist es, mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht den Grundstein für eine kontinuierliche und strukturierte Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu legen.

Im Mittelpunkt unseres ESG-Ansatzes steht die Verpflichtung, unseren internen und externen Stakeholdern relevante und transparente Informationen zur Verfügung zu stellen. Der vorliegende Bericht bildet den Ausgangspunkt für eine strukturierte Auseinandersetzung mit ESG-Faktoren, von dem ausgehend wir unseren Nachhaltigkeitsansatz und damit auch den Nachhaltigkeitsbericht aktiv weiterentwickeln werden.

Unser langfristiges Ziel ist es, den Bericht kontinuierlich weiterzuentwickeln und neben rein quantitativen Daten auch qualitative Informationen zu unseren Leitlinien, Maßnahmen und Zielen aufzunehmen und neben dem Basismodul perspektivisch auch nach dem *Comprehensive Module* des VSME-Standards zu berichten.

Damit wollen wir nicht nur unsere Nachhaltigkeitsleistung messbar machen, sondern auch einen aktiven Beitrag zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele leisten.

Denn über die reine Berichterstattung nachhaltigkeitsrelevanter Informationen hinaus ist es unser klares Ziel, relevante Hebel zur Nachhaltigkeitssteuerung zu identifizieren und vor allem auch zu nutzen, um eine nachhaltige Entwicklung aktiv voranzutreiben zu können.



Environment

B 3 – Energie und Treibhausgasemissionen

Im Jahr 2023 stieg der Energieverbrauch der Creditreform Rating AG um rund 27 % auf 440,2 MWh (2022: 347,0 MWh). Haupttreiber für diesen Anstieg war der im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Kraftstoffverbrauch der Firmenfahrzeuge, der um 45 % von 221,9 MWh (2022) auf 321,0 MWh anstieg. Während der Kraftstoffverbrauch pro Firmenfahrzeug in etwa konstant blieb, führte die gestiegene Anzahl der den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellten Fahrzeuge zu einem Anstieg des gesamten Kraftstoffverbrauchs. Damit werden Kraftstoffverbräuche bei der Creditreform Rating AG internalisiert, die ansonsten bei den Mitarbeitenden angefallen wären.

	Einheit	**2023**	2022	2021
Energieverbrauch	MWh	440,2	347,0	349,3
Erneuerbare Energie	MWh	7,0	6,5	6,5
Elektrizität	MWh	7,0	6,5	6,5
Nicht-erneuerbare Energie	MWh	433,2	340,6	342,8
Kraftstoffe (Benzin, Diesel)	MWh	321,0	221,9	203,6
Erdgas	MWh	90,9	96,3	113,2
Elektrizität	MWh	21,3	22,4	26,1

Gleichzeitig stieg der CO_2-Ausstoß (Scopes 1 und 2) von 88,9 t auf 113,5 t an, was einem Anstieg von rund 28 % entspricht. Auch dieser Anstieg ist insbesondere auf den höheren Kraftstoffverbrauch der Firmenfahrzeuge zurückzuführen, der den leichten Rückgang der Treibhausgasemissionen in den Bereichen Erdgasverbrauch und Elektrizitätsverbrauch überkompensierte. Der Scope 2 CO_2-Ausstoß (location based) sank um 1,6 t auf 10,8 t (2022: 12,4 t), was vor allem auf die im Vergleich zu 2022 geringeren spezifischen Treibhausgasemissionen der Stromerzeugung in Deutschland im Jahr 2023 zurückzuführen ist.

	Einheit	**2023**	2022	2021
CO_2-Ausstoß	t	113,5	88,9	90,8
Scope 1 CO_2-Ausstoß	t	105,4	79,4	80,2
Scope 2 CO_2-Ausstoß (market based)	t	8,1	9,6	10,6
Scope 2 CO_2-Ausstoß (location based)	t	10,8	12,4	13,2

Bilanzierungsgrundsätze

Der Energieverbrauch für Kraftstoffe und erneuerbare Elektrizität wird direkt aus den Rechnungen und Belegen an die Creditreform Rating AG abgeleitet, während der Energieverbrauch für Erdgas und nicht erneuerbare Elektrizität indirekt aus Nebenkostenabrechnungen unseres Bürogebäudes abgeleitet wird.

Zur Umrechnung des Verbrauchs der Energieträger in Energieeinheiten werden Faktoren des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für die Heizwerte der Energieträger verwendet.

Für die aus den Nebenkosten abgeleiteten Verbräuche wird der Gesamtverbrauch des Gebäudes nach Flächenanteilen den einzelnen Mietparteien zugeordnet. Dementsprechend können diese Werte nur als Annäherung bzw. Schätzung der tatsächlichen Verbräuche durch die Creditreform Rating AG angesehen werden.

Zudem lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch keine Nebenkostenabrechnungen für das Jahr 2023 vor. Daher wurde der Gasverbrauch des Jahres 2022 mit der von der Bundesnetzagentur prognostizierten Veränderung des Gasverbrauchs von 2022 auf 2023 für Haushalte und Gewerbe in Deutschland (-5,6 %) fortgeschrieben. Für den Verbrauch der nicht-erneuerbaren Elektrizität wurde analog auf Daten des Umweltbundesamtes für den Bruttostromverbrauch Deutschlands zurückgegriffen (-4,7 % von 2022 auf 2023). Sobald die Daten der Nebenkostenabrechnung vorliegen, werden diese Werte entsprechend korrigiert, um ein realitätsnahes Bild zu erhalten.

Die Berechnung des CO_2-Ausstoßes (Scopes 1 und 2) erfolgte nach den Definitionen des Greenhouse Gas Protocols (GHG Procol). Für die Berechnung des Scope 1 CO_2-Ausstoßes werden die Emissionsfaktoren und Global Warming Potentials (GWP) des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) zugrunde gelegt. Dementsprechend erfolgt die Angabe in t CO_2 Äquivalenten (t CO_2e), wobei Methan- und Stickoxid-Emissionen anhand ihres GWP in CO_2-Äquivalente umgerechnet werden.

Auf der anderen Seite werden für die Berechnung des Scope 2 CO_2-Ausstoßes (location based) die spezifischen Treibhausgasemissionen der Stromerzeugung für Deutschland verwendet, die jährlich vom Umweltbundesamt veröffentlicht werden. Bei den marktbasierten Scope 2 CO_2-Emissionen hingegen wurde berücksichtigt, dass die Creditreform Rating AG direkt mit erneuerbarer Elektrizität beliefert wird, während der Allgemeinstrom unseres Bürogebäudes als nicht-erneuerbar zu klassifizieren ist.

B 5 – Biodiversität

Die Creditreform Rating AG unterhält keine Standorte in oder nahe biodiversitätssensitiven Gebieten.

	Einheit	**2023**	2022	2021
Standorte in biodiversitätssensitiven Gebieten	Anzahl	0	0	0
Fläche Standorte in biodiversitätssensitiven Gebieten	Hektar	0,0	0,0	0,0
Standorte in biodiversitätssensitiven Gebieten	Anzahl	0	0	0

Bilanzierungsgrundsätze

Im Berichtszeitraum unterhält die Creditreform Rating AG ausschließlich einen Standort in Neuss. Unter Abgleich der Daten des Natura 2000 Network of protected areas, der Key Biodiversity Areas – IUCN und der Informationen des UNESCO – World Heritage Centre ist dieser Standort nicht als biodiversitätssensitiv zu klassifizieren.

B 6 – Wasser

Der Wasserverbrauch der Creditreform Rating AG sank im Berichtszeitraum auf 223,9 m^3, was einer Reduktion von 0,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (225,7 m^3) entspricht. Der Wasserverbrauch setzt sich ausschließlich aus dem Trinkwasserverbrauch in den Bädern und Küchen des Bürogebäudes zusammen. Der Wert von 2021 in Höhe von 1.031,8 m^3 ist als Ausreißer zu klassifizieren und kann mit einem Wasserschaden im Gebäude in diesem Jahr begründet werden. Da der Standort des Bürogebäudes nicht in einem Wasserstressgebiet liegt, beträgt der Wasserverbrauch in Gebieten mit Wasserstress 0,0 m^3.

	Einheit	**2023**	2022	2021
Wasserverbrauch	m^3	223,9	225,7	1.031,8
Wasserverbrauch in Gebieten mit Wasserstress	m^3	0,0	0,0	0,0

Bilanzierungsgrundsätze

Auch der Wasserverbrauch wird über die Nebenkosten abgerechnet (s. Abschnitt B 3), weshalb zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch keine Daten für das Jahr 2023 vorliegen. Dementsprechend wird der Wasserverbrauch des Jahres 2022 mit den Daten des BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) für die Veränderung des Pro-Kopf-Wasserverbrauchs in 2023 gegenüber 2022 (-0,8 %) fortgeschrieben. Sobald die Daten der Nebenkostenabrechnung vorliegen, werden diese Werte entsprechend korrigiert, um ein den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechendes Bild darstellen zu können.

Für die Ermittlung des Wasserstresses wurden die Informationen des Aqueduct Water Risk Atlas herangezogen. Unser Standort in Neuss fällt in ein Gebiet ohne Wasserrisiko (Klassifizierung als „Low“).

B 7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Die gesamte Menge des Abfalls der Creditreform Rating AG sank 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 % auf 2,9 t (2022: 3,0 t). Im Bürobetrieb unseres Unternehmens fallen vor allem Papierabfälle sowie Wertstoffe und Restmüll an, die durch das Recyclingunternehmen der Stadt Neuss entsorgt werden.
Gefährliche Abfälle fallen direkt im Unternehmen nur in geringen Mengen in Form gebrauchter Tonerkartuschen sowie Batterien bzw. Akkus an. Diese werden entweder direkt an ausgebende Stellen zurückgegeben oder auf Gesamtunternehmensebene (Verband der Vereine Creditreform e.V.) gesammelt und dem örtlichen Recycling zugeführt.

	Einheit	**2023**	2022	2021
Abfall	t	2,9	3,0	3,1
Nicht gefährlicher Abfall	t	2,9	3,0	3,1
Gefährlicher Abfall	t	0,0	0,0	0,0
Nicht gefährlicher Abfall, (recycelt)	t	0,6	0,8	0,7
Gefährlicher Abfall, (recycelt)	t	0,0	0,0	0,0
Abfallrecyclingquote (gesamter Abfall)	%	22,3%	25,3%	21,4%

Bilanzierungsgrundsätze

Da auch der Abfall über die Nebenkosten abgerechnet wird (s. Abschnitt B 3), liegen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch keine Daten für das Jahr 2023 vor. Daher wird die Abfallmenge des Jahres 2022 anhand von Daten des Umweltbundesamtes zur Entwicklung des gesamten Abfallaufkommens in Deutschland fortgeschrieben. Dabei wird der Durchschnitt der Veränderungsraten der Jahre 2021 und 2022 herangezogen, da zum Berichtszeitpunkt keine aktuelleren Informationen durch das Umweltbundesamt veröffentlicht wurden.

Sobald die Daten der Nebenkostenabrechnung 2023 vorliegen, werden diese Werte entsprechend korrigiert, um ein den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechendes Bild darstellen zu können.

Für die Umrechnung des abgeführten Volumens der Abfälle werden sortenspezifische Dichtefaktoren des Bayerischen Landesamtes für Statistik verwendet.

Die Menge des recycelten Abfalls bezieht sich nur auf den Papierabfall, welcher der Creditreform Rating AG zuzuordnen ist. Der Grund dafür ist, dass Restmüll und Wertstoffe getrennt gesammelt und entsorgt werden, jedoch vom Entsorgungsunternehmen in der Abrechnung nicht separat ausgewiesen werden. Somit wird der in diesem Bericht dargestellte Anteil des Abfalls, der recycelt wird, die tatsächliche Situation unterschätzen.

Gefährliche Abfälle werden, wie oben dargestellt, gezielt gesammelt und der Verwertung zugeführt. Aufgrund der geringen Mengen erfolgt jedoch keine unternehmensspezifische Dokumentation der anfallenden Mengen. Basierend auf unserem Geschäftsmodell als Ratingagentur ist jedoch davon auszugehen, dass die Mengen an gefährlichen Abfällen nicht wesentlich ist, weshalb 0,0 t gefährlicher Abfälle berichtet werden.

Da wir als Ratingagentur keine Herstellungs-, Konstruktions- und/oder Verpackungsprozesse durchführen, sind auch keine Recyclinganteile in unseren Produkten zu berichten.

Social

B 8 – Eigene Belegschaft: allgemeine Eigenschaften

Zum Jahresende 2023 beschäftigte die Creditreform Rating AG 50,7 Vollzeitkräfte (FTE: full time equivalents). Dies entspricht einem Anstieg von rund 3,6 % im Vergleich zum Vorjahreswert von 48,9 Vollzeitkräften. Grundsätzlich beschäftigt die Creditreform Rating AG unbefristet angestellte Mitarbeitende, befristete Verträge werden nur für Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Auszubildende eingesetzt.

Von den Mitarbeitenden waren rund 23 % bzw. 11,7 Vollzeitkräfte Frauen, was einem leichten Anstieg gegenüber 2022 auf etwa das relative Niveau von 2021 entspricht. Bei allen Personalentscheidungen, von Einstellungen bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses, spielt das Geschlecht der einzelnen Person für unser Unternehmen keine Rolle, jegliche Form der Diskriminierung wird nicht toleriert. Neben den fest angestellten Mitarbeitenden beschäftigte die Creditreform Rating AG zum Jahresende vier Studierende und einen Auszubildenden, während es 2022 noch insgesamt vier Personen waren. Unser Ziel ist es, möglichst vielen talentierten Nachwuchskräften die Chance zu geben, Einblicke in unser Geschäft als europäische Ratingagentur zu erhalten.

	Einheit	**2023**	2022	2021
Anzahl Mitarbeitende	FTE	50,7	48,9	45,7
Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen	FTE	50,7	48,9	45,7
Mitarbeitende mit befristeten Verträgen	FTE	0,0	0,0	0,0
Weibliche Mitabeitende	FTE	11,7	9,9	10,7
Männliche Mitarbeitende	FTE	39,0	39,0	35,0
Anteil Frauen unter den Mitarbeitenden	% FTE	23,0%	20,2%	23,3%
Studierende, Praktikant:innen, Auszubildende	Personen	5	4	7

Der Erfolg dieser Maßnahme zeigt sich darin, dass in der Vergangenheit regelmäßig ehemalige Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Auszubildende eine reguläre Beschäftigung bei der Creditreform Rating AG aufgenommen haben.

Zusätzlich zu den im VSME-Standard geforderten Datenpunkten haben wir uns entschieden, Informationen zur Fluktuation in die Berichterstattung mit aufzunehmen. Im Jahr 2023 haben 3 Vollzeitkräfte das Unternehmen verlassen, was im Verhältnis zum monatlichen Durchschnitt der angestellten Vollzeitkräfte einer Fluktuationsrate von 6,0% entspricht. Im Vergleich zu 2022 konnten wir damit die Bindung der Mitarbeitenden stärken, was wir einerseits auf die positiven beruflichen Aspekte in unserem Unternehmen und andererseits auf die stärkere gemeinsame Zusammenarbeit vor Ort in Neuss nach dem Ende der COVID-Pandemie zurückführen.

	Einheit	**2023**	2022	2021
Fluktuationsrate	% FTE	6,0%	10,5%	11,4%
Freiwillige Fluktuationsrate	% FTE	6,0%	8,4%	9,1%
Unternehmensbedingte Fluktuationsrate	% FTE	0,0%	2,1%	2,3%
Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen haben	FTE	3,0	5,0	5,0

Bilanzierungsgrundsätze

Alle Angaben zu den Mitarbeitenden beziehen sich auf die Daten zum Jahresende, wobei die Daten für regulär beschäftigte Mitarbeitende in Vollzeitäquivalenten angegeben werden. Im Gegensatz zur reinen Betrachtung der Personenzahl wird hier berücksichtigt, ob die Mitarbeitenden in Voll- oder Teilzeit arbeiten, um ein genaueres Bild der Mitarbeitendenkennzahlen zu erhalten. Bei allen Kennzahlen sind die Mitglieder unserer Geschäftsleitung nicht berücksichtigt, da diese der Unternehmenssteuerung zuzuordnen sind.

Aufgrund unserer Einbettung in den Unternehmensverbund der Creditreform Gruppe kann es vorkommen, dass Personen nicht direkt bei der Creditreform Rating AG angestellt sind, jedoch ausschließlich für unser Unternehmen arbeiten und umgekehrt. Dies ist in den Kennzahlen insofern berücksichtigt, als dass die Zahl der Vollzeitkräfte nur diejenigen Mitarbeitenden widerspiegelt, die tatsächlich für die Creditreform Rating AG tätig waren. Mitarbeitende, die dem Unternehmen weniger als drei Monate angehört haben, sind in den Kennzahlen ebenfalls nicht berücksichtigt, um ein den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechendes Bild zu vermitteln.

B 9 – Eigene Belegschaft: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Im Berichtszeitraum ereignete sich – wie auch in den Vorjahren – kein Arbeitsunfall, entsprechend liegt auch die Rate der Arbeitsunfälle bei 0. Aufgrund unseres Geschäftsmodells ist eine branchentypisch hohe Arbeitssicherheit gegeben, die wir auch durch regelmäßige Schulungen (z.B. zum Brandschutz) weiter stärken.

Bilanzierungsgrundsätze

In der Berichterstattung beziehen wir uns auf meldepflichtige Arbeitsunfälle, d.h. auf Unfälle, die mindestens drei Ausfalltage zur Folge hatten. Auch ohne Anwendung des Kriteriums der drei Ausfalltage hat die Creditreform Rating AG jedoch keine Arbeitsunfälle zu berichten.

	Einheit	**2023**	2022	2021
Arbeitsunfälle	Anzahl	0	0	0
Rate der Arbeitsunfälle (Unfälle pro 200.000 Stunden)	Rate	0,0	0,0	0,0
Tödliche Arbeitsunfälle	Anzahl	0	0	0

B 10 – Eigene Belegschaft: Vergütung, Tarifverträge und Fortbildungen

Unsere Mitarbeitenden werden nicht nach Tarifverträgen vergütet. Die Vergütung unserer Mitarbeitenden orientiert sich an den individuellen Kompetenzen und Leistungen, was eine wettbewerbsfähige Vergütung gewährleistet, die regelmäßig über vergleichbaren Tarifverträgen liegt.

Im Berichtsjahr erhielten unsere Mitarbeitenden durchschnittlich 5,7 Fortbildungsstunden pro Vollzeitkraft. Im Vergleich zum Vorjahr (2022: 10,4 h/FTE) entspricht dies einem Rückgang um 4,7 Stunden bzw. 45,2 %. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass 2022 zwei Mitarbeitende jeweils Fortbildungen in einem Umfang von 180 Stunden erhielten, was den Vorjahreswert entsprechend stark beeinflusste.

	Einheit	**2023**	2022	2021
Anteil Mitarbeitende unter Tarifverträgen	%	0,0%	0,0%	0,0%
Durchschnittliche Anzahl der Fortbildungsstunden	h/FTE	5,7	10,4	1,3
Fortbildungsstunden für weibliche Mitarbeitende	h/FTE	6,8	0,0	0,0
Fortbildungsstunden für männliche Mitarbeitende	h/FTE	5,4	13,1	1,7

Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig zu verschiedenen Themen weitergebildet, wobei der Schwerpunkt vor allem auf Schulungen zu aktuellen regulatorischen Themen (insbesondere auch Sustainable Finance / ESG), relevanten Programmierkenntnissen und der Führung von Mitarbeitenden liegt. Darüber hinaus ermöglichen wir es Mitarbeitenden, Fortbildungen zum Chartered Financial Analyst (CFA) bzw. Chartered Alternative Investment Analyst (CAIA) wahrzunehmen.

Wir unterstützen diese Fortbildungen sowohl finanziell als auch durch Freistellungen, um Mitarbeitenden eine strukturierte Weiterentwicklung ihrer Fachkenntnisse zu ermöglichen. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, relevante Schulungen wahrzunehmen, weshalb die geschlechtsspezifischen Unterschiede in den durchschnittlichen Fortbildungsstunden die individuellen Bedarfe der einzelnen Mitarbeitenden widerspiegeln.

Bilanzierungsgrundsätze

Zur Ermittlung der berichteten Werte wird die jährliche Summe der Schulungsstunden ins Verhältnis zum monatsbezogenen Durchschnittswert der Vollzeitkräfte gesetzt. Für die Jahre 2022 und 2021 liegen nicht für alle Mitarbeitenden Informationen vor – aus Gründen der Transparenz haben wir uns dennoch entschieden, die bereits vorliegenden Werte in den Bericht aufzunehmen.
Nicht in den berichteten Werten enthalten sind Schulungen zu Arbeits- und IT-Sicherheit sowie Sprachkurse, die allen Mitarbeitenden zur Verfügung stehen, aber nicht auf das Erlangen eines bestimmten Zertifikates ausgerichtet sind.

Governance

B 12 – Verurteilungen und Strafen wegen Korruption und Bestechlichkeit

Die Creditreform Rating AG ist seit ihrer Gründung nie wegen Korruption und/oder Bestechlichkeit verurteilt worden, daher sind auch keine Strafzahlungen relevant.

Gesetzes- und regelkonformes Verhalten ist für uns die Geschäftsgrundlage. Nur wenn wir unabhängig und im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften arbeiten, schaffen wir Mehrwerte für unsere Kundinnen und Kunden sowie für andere Markteilnehmende, die unsere Ratings für ihre Entscheidungen nutzen.

Um jederzeit ein angemessenes Verhalten aller Mitarbeitenden sowie des Managements sicherzustellen, haben wir einen Verhaltenskodex eingeführt, der von allen Personen im Unternehmen anerkannt und regelmäßig geschult wird. Unser Verhaltenskodex ist auch auf unserer Website veröffentlicht.

Darüber hinaus ermöglichen wir es externen und internen Hinweisgebenden, anonym und ohne negative Konsequenzen Hinweise zu geben, was auch in unserer Whistleblowing-Policy festgehalten ist.

	Einheit	**2023**	2022	2021
Verurteilungen wegen Korruption / Bestechung	Anzahl	0	0	0
Strafzahlungen wegen Korruption / Bestechung	EUR	0,0	0,0	0,0

Creditreform Rating

Gehen auch Sie den nächsten Schritt?

Lassen Sie ein Creditreform ESG-Rating für Ihr Unternehmen erstellen.

Sprechen Sie uns gerne an:

+ 49 2131 / 109 626
esg@creditreform-rating.de